

---

## Interpellation I 8/22: Kantonsstrategie bei der Suche und Ausbildung von Volksschullehrpersonen

---

Am 13. April 2022 haben die Kantonsräte Martin Raña, Franz Camenzind und Dr. Guy Tomaschett folgende Interpellation eingereicht:

«Ende März endete für Lehrpersonen die Kündigungsfrist auf das neue Schuljahr. Auch in diesem Jahr stellt sich die Frage, ob alle Schulen genügend ausgebildetes Personal finden werden. Von verschiedenen Seiten hört man, dieses Jahr sei es besonders schwierig offene Stellen in der Volksschule zu besetzen. Auf viele ausgeschriebene Stellen kommen wenige bis keine Bewerbungen rein. Im Moment (31. März 2022) sind auf [www.zebis.ch](http://www.zebis.ch) 74 Stellen im Kanton Schwyz ausgeschrieben. Zusätzlich kann man immer wieder lesen, dass die Anzahl ausgebildeten IF-Lehrpersonen und Schulische Heilpädagogen: innen nicht die Marktnachfrage decken kann und dass eine Pensionierungswelle die Volksschule trifft.

In der Lehrpersonenstatistik des Kanton Schwyz zeigt sich, dass die Lehrpersonen auf allen Stufen nur noch im Ausnahmefall ein Vollpensum arbeiten (29.8% im Kindergarten, 32.3% auf der Primarstufe und 42.1% auf der Sekundarstufe). Auf der Primar- und Sekundarstufe sind die Lehrpersonen mit Vollpensum im vergangenen Jahr sogar weiter gesunken. Diese Tendenz zur Teilzeitarbeit verschärft den Lehrpersonenmangel noch zusätzlich. Der Lehrpersonenmangel und die damit verbundene Schwierigkeit der geeigneten Stellenbesetzung wird in den nächsten Jahren auch eine Herausforderung bleiben. Von diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie kann der Kanton Schwyz frühzeitig eine «angespannte» Situation bei der Stellenbesetzung an den Volksschulen voraussehen?
2. Wie bedenkt der Kanton Schwyz die Schulen bei der Suche nach geeignetem Personal zu unterstützen?
3. Wie fördert der Kanton Schwyz die Ausbildung von IF-Lehrpersonen und/oder Schulische Heilpädagogen: innen und/oder Logopäden: innen?
4. Was macht der Kanton Schwyz, wenn in diesem und in den folgenden Sommer nicht alle Stellen besetzt werden konnten? Welche kurz- und langfristige Strategie verfolgt der Kanton?
5. Wie hoch ist die Attraktivität vom Kanton Schwyz als Arbeitgeber für Volksschullehrpersonen im Vergleich zu unseren Nachbarkantonen (betreffend Jahreslohn und Lohnentwicklung (nach 10, 20 und 30 Jahren), aber auch weiteren Arbeitsbedingungen wie Anzahl Lektionen für ein Vollpensum, Dienstaltersgeschenk, Altersentlastung, Pensionskassenleistungen, Kinder- und Familienzulagen usw.)?

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanken wir uns herzlich.»